Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 17

Artikel: Moderne Hausmusik

Autor: Kolbe, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pfingsten und Dreifaltigkeit. Heft 4) Sakramentslieber. Heft 5) Marienlieber. Heft 6) Lieber zu ben Engeln und Heiligen. Heft 7) Lieber bei besondern Gelegenheiten.

Jedes Heft: Partitur 60 Pfg. Stimmen (zwei Stimmen vereinigt) 10 Pfg.

Berlag: 2. Chwann in Düffelborf. 1905.

Der Titl. Redattor ber Musica sacra und Prafibent bes beutschen Zäzilien-

Bereins fagt von diefen Liebern:

"Der Gedanke, für zweistimmigen Kinderchor deutsche Kirchenlieder, deren Texte approbierten Gesangbüchern entnommen sind, anknüpsend an die kirchlichen Festkreise zu komponieren, verdient hohes Lob. Denn wer die Jugend hat, bessitt die Zukunst. Die Kunst, einsach und doch nicht gewöhnlich, nicht leiermäßig für Kinderstimmen zu schreiben, ist eine große. Der Komponist aber beherrscht sie. Vor= beziehungsweise Zwischen- und Nachspiele zu diesen Strophen sessell Ausmerksamkeit und halten die Stimmung sest.

Es wird eine Freude sein, mahrend der Stillmesse ober bei Nachmittags-Andachten die Geheimrisse unserer hl. Religion, das Lob Gottes, der seligsten Jungfrau und der Heiligen aus Kindermund nach obigen Weisen

zu bernehmen."

Diesem Lobe was hinzufügen, ist unnötig. Doch mag noch die Bemerkung Platz finden: Schreiber dieser Zeilen kennt gerade diese Lieder nicht, wohl aber manch andere von A. W., die ganz vortrefflich sind, und bereits früher in diesen Blättern ihre Empsehlung gefunden haben.

P. Cl. H.

4. Wozu Marianische Kongregationen? Weltpriester Joh. hiebl, Redattor bes "Ebelweiß" (Zeitschrift für männliche Jugend) in Kirchberg an der Pielach (Nieder-Desterreich) sendet obiges Büchlein zur Massenverbreitung in männliche und weibliche Kongregationen in die Welt. 48 Seiten. 15 Heller. 12 Expl. 1 Kr. 10 H. 3. Auflage. 16.—25. Tausend. Einige Gedanten: a) Wozu über-haupt Vereine? b) Wozu cristliche und religiöse Vereine? c) Wozu Marianische Kongregationen? d) Ein Wort an Eltern, Vorgesetzte, Seelsorger. e) Es gibt auch schlechte Kongregations Mitglieder. Ein wohlgemeintes Büchlein bester Absicht, geschrieben in warmer Begeisterung, geeignet, beste Früchte zu zeitigen.



Moderne Bausmusik.

Wohl nur wenige ber jett Lebenben werden fich noch an die dunnklingenben Flügel oder Bianos älterer Konstruktion erinnern können, deren Untertasten vielfach noch schwarz, die Obertaften bagegen weiß maren, - und boch murbe auf ihnen manch' schöner Walzer gespielt, nach bessen etwas getragenen Tonen fich Großvater und Großmutter bedachtig im rhpthmifchen Rreise brehten, manch' schönes Lied murde mit elegischen Afforden begleitet. Aber die Technif brachte auch für die Tasteninstrumente fortwährende Neuerungen und Berbesserungen, das elegante Pianino verbrangte die alten Tafelflaviere und hielt triumphvollen Ginzug in ben eleganten Salon bes Millionars und in die gute Stube ber einfachen Aber mit den fortschreitenden Berschönerungen, Reuerungen und Bürgerstrau. Berbefferungen hat leider auch eine fortwährende Preissteigerung Schritt gehalten, und die Unschaffung eines guten Bianinos ober Flügels ift immerhin bei beschränkten Barmitteln ichon etwas schwierig, zudem tann ber Flügel namentlich bort nicht in Betracht tommen, wo zugleich mit beschrankten Raumlichkeiten gerechnet werben muß.

Und boch ift es fo icon, hausliche Gefelligkeit, Jamilienfeste und bergl. burch Hausmusik zu verschönen, und wir konnen einem ganz besonderen 3weige bes Fortschritts auf dem Gebiete des Instrumentenbaues nicht dankbar genug sein, daß durch denselben auch solchen Rreisen eine eble und icone Hausmusik zugänglich gemacht ift, die sich nur mäßige Ausgaben hierfür erlauben dürfen und auch in Bezug auf Raumlichkeit haushälterisch umgeben muffen. meinen bas harmonium. Biele werben nun fagen : Das fann ja feiner fpielen, - andere wieder: Das klingt zu schnarrend ober zu sehr nach trauriger Musik, - und mas bergleichen Ginmanbe mehr find, meift von folchen erhoben, die überhaupt dem Harmonium noch nicht näher getreten sind, noch weniger aber die enormen Fortschritte im Bau und in der Fabrifation dieses Instruments auch nur einigermaßen verfolgt haben. Noch vor 20, 25 Jahren konnte man allerdings nur recht mittelmäßige Instrumente haben, die aber nicht etwa fehr billig waren; jest erhalt man für eine - im Berhaltnis - febr maßige Summe schon ein ganz vorzügliches Instrument, echt und schön im Ton, solid in der Bauart, elegant in der äußeren Ausstattung. Und was die soeben angeführten Grunde ber Begner bes harmoniums find, fo fei zu bem erften einfach bemerkt, daß jeder, der nur einigermaßen das Rlavier beherricht, auch fehr bald mit dem harmonium fertig wird; und in Bezug auf die Auswahl beffen, mas auf dem Harmonium gespielt werden tann, sei auf eine bereits sehr reiche, speziell für bas harmonium eingerichtete Musikliteratur verwiesen, - gang abgeseben davon, daß ein selbst nur mittelmässiger Rlavierspieler felbst während bes Spielens leicht die Uebertragung für das Harmonium ausführen kann, wenn er es nicht fertig bringt, nach Bebor, Gedachtnis und freier Rombination zu Gerabe eine große Anzahl Musikstücke bort sich auf bem Harmonium viel schöner, weihevoller an als auf dem Alavier, aber auch heitere Sachen, so namentlich die Begleitung zu Solovorträgen (Vocal und Instrumental) kann auf bem Harmonium vorzüglich ausgeführt werben. — Ja, aber bie Anschaffung! - Auch diefer Buntt ift nicht fo fcwierig. Wir tennen gablreiche, folibe Firmen für Harmoniumbau und wissen, daß diese auch zu möglichst coulanten Zahlungsbedingungen bereit find. Aus eigener Erfahrung und auf Grund zahlreicher Unerkennungeschreiben musikalischer Autoritaten gestatten wir ans jedoch, unsere geschätzten Leser auf das Harmonium-Magazin von Aloys Maier in Fulda Diese burch Lieferung nach allen Erbteilen (Afrika, aufmertsam zu machen. Amerika, Asien, Australien) renommierte Firma liesert kleine Harmoniums schon von 78 Mf. an, — aber wenn man auch zugeben muß, daß hierfür nicht viel verlangt werden kann, so muß man anderseits staunen, daß die genannte Firma bereits für 120, 150, $2\!-\!300$ Mark schöne und überaus klangreiche Instrumente liefert und hierbei in coulantester Weise monatliche Abzahlungen von 10 Mark ab gestattet! Für 4-5-600 Mart sind bann hochfeine, in ber Disposition ungemein reichhaltige Instrumente zu haben. Indem wir im Interesse einer schönen, edlen, ansprechenden Hausmusik unsere geschätzten Leser gerade auf das Harmonium und hierbei zugleich speziell auf die genannte Firma verweisen, bemerken wir noch, daß diese jedem Harmonium eine leicht faßliche Harmoniumschule zum Selbstunterricht und ein Heft mit 96 leichten Bortragsstücken unentgeltlich beigibt und reich illustrierte Kataloge gratis und franko zu erhalten find. Namentlich möchten wir die hochw. Geistlichkeit sowie die Herren Lehrer auf diese Gelegenheit aufmerksam machen und bemerken gleichzeitig, daß ein Harmonium für Kirchen- und sonstige Gesangs-Chöre geradezu unentbehrlich ist. Berlin. E. Rolbe.

Briefkaften der Redaktion. Diese Nummer fam ichon Mittwoch zum Drucke, weshelb Berschiebenes verschoben werben mußte. Frohe Ofterzeit!

Buchhaltung T

für 8. Iklasse und Fortbildungsschulen.

Bon J. Oesch, Lehrer in St. Fiden. (Im Selbstverlag bes Verfaffers.)

- 1. Kommentar und Geschäftsbriefe: 100 Seiten. Ber Stück 70 Rv. Bartienweise von 12 Stud à 60 Rp.
- 2. Buchhaltungsmappen: Inventur=, Tage= und Kassabuch, Sauptbuch und Geschäftsfälle und Anleitung enthaltend à 80 Rp.
- 3. Geschäftsfälle und Anleitung allein à 15 Rp.

Diese einfache, praktische Buchhaltung wurde in den "Pabag. Blätter", im "Amtlichen Schulblatt" bes Rts. St. Gallen und in ber "Schweizer. Lehrerztg." febr gunftig rezenfiert. Ginfichtsfendungen fteben gu Dienften.

Stahlsedern der besten gabriten, größtes Lager

Kaiser & Co., Bern.

Hekundarsschulen, Fortbildungs-

und Gewerbeschulen

werden Zeichnenmaterialien und Zeichnenpapiere am vorteilhafteften beziehen von Ikaiser & Co., Bern.

Kaiser & Co., Lehrmittelanstalt, Bern.

Unsere Spezialitäten in Veranschaulichungsmittel

Zählrahmen, einfach oder doppelt, mit einfarbigen Kugeln und mit zweifarbigen Kugeln in verschiedenen Grössen.

Neu wird herausgegeben: Knupp'scher Zählrahmen.

Wandtafeln in Schiefer oder in Holz, beides in garantiert bester Qualität, mit oder ohne Gestelle.

Bilder und Kartenständer, Bilderhalter in verschiedenen kouranten Ausführungen.

Sammlungen geometrischer Körper:

Hebelapparate, Physikalien, Elektr. Apparate, Chemikalien, Naturwissenschaftliche Präparate und ausgestopfte Tiere und Sammlungen.

Anschauungsbilder für alle Gebiete des Unterrichts.

Generalvertretung für die Schweiz der ersten Verleger.

Illustrierter Lehrmittel-Katalog gratis.



In den meisten Schulen im Gebrauch Ueberall vorrätig